



Vorher, während und danach...



von **Philippe Krynen**
Direktor von Partage Tanzania

Das Jahr 2021 wird auf der ganzen Welt die Bilder von dramatischen Situationen und Angst hinterlassen. Die Jahresbilanz für uns in Tanzania ist gemischt.

Einerseits hat sich Corona schließlich doch bei uns eingeschlichen und **hat uns Sadik genommen**, unseren leitenden Mechaniker, der 24 Jahre lang für Partage im Einsatz gewesen ist. Mehrere andere sind schwer erkrankt, aber wieder genesen. Zum Glück blieben alle unsere Kinder verschont.

Auf der anderen Seite hat nach dem Tod von Präsident Magufuli im März die Vizepräsidentin Samia Sulu Hassan die Verantwortung für das Land übernommen und sofort die Tore zur Impfung geöffnet. Auf Zauberei basierende Vorstellungen sind der logischen Erkenntnis gewichen; die Sorge hat nachgelassen und das Leben sieht wieder freundlicher aus. Nach 5 Jahren Populismus ist Tanzania wieder im Gleis geordneter politischer Verhältnisse. **Die Lähmung des privaten Sektors**, der Medien, der NGOs und der Kooperationen **ist vorbei**.

Das bedeutet nicht, dass das Leben der kleinen Leute über Nacht einfacher werden wird. Die Preise sind stark gestiegen, die Arbeitslosigkeit ebenfalls, Gesundheit und Bildung sind für viele arme Bauern unerschwinglich geworden... Hierzulande gibt es keine staatlichen Corona-Hilfen. **Die Wunde der Pandemie wird so schnell nicht heilen**.

Daraus ergibt sich ein neuer Grund für Partage, sich um Familien in Not zu kümmern, wobei wir nicht vergessen dürfen, dass unsere Aufgabe über die bloße „Wohltätigkeit“ hinausgeht. Wir kamen hierher in den Zeiten von AIDS, dieser Pseudopandemie, die hier zu einer Todepidemie geworden war. Es ging darum, eine vergessene Generation von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter zu unterstützen.

Dafür haben wir die richtigen Werkzeuge geschaffen und genau diese müssen wir auch heute noch nutzen: Ständige Begleitung im Lebensumfeld, Lebensmittelsicherheit, stetige und vielseitige Bildungsförderung von der frühesten Kindheit bis zur Selbstständigkeit, Krankenversorgung, Schutz der Rechte der Kinder, inklusive ihres Erbes. Diese Toolbox stammt nicht aus einem Workshop für nachhaltige Entwicklung. Sie ist im Schmelztiegel menschlichen Mitgefühls entstanden. Dieses Mitgefühl bereitet die Wege der Solidarität, auf die die Welt nicht verzichten kann, wenn sie Bestand haben will. **Leben, um Leben zu ermöglichen**, das ist die treibende Kraft für selbstloses Dienen, die im Herzen jedes Menschen, jedes Vaters, jeder Mutter verwurzelt ist. Die Patinnen und Paten, die Freunde, die Partage Tanzania mitgestaltet haben und das auch weiterhin tun, haben uns zu treuen Händen ihre Maxime übergeben: **"Kein Kind, das nicht auch unseres ist"**.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen und hoffen, dass wir weiterhin glauben dürfen, dass Sie und wir nie allein sein werden, wenn wir unseren kleinen Waisenkindern versprechen, dass sie nicht die Armen von morgen sein werden.

Schuljahr 2022

1. Halbjahr

3. Januar – 10. Juni

2. Halbjahr:

11. Juli – 5. Dezember

« Kleine Ferien »

18. – 28. März und 16. – 26. Sept.

(Schulfreie) Feiertage

12. Jan. Sansibar-Revolutionstag

26. April Unionstag (Zusammenschluss von Tanganjika u. Sansibar zu Tansania, im J. 1964)

1. Mai Tag der Arbeit

2. Mai Ende von Ramadan

7. Juli Saba Saba Gewerbetag

9. Juli Islamisches Opferfest (Eid)

8. August Nane Nane Bauerntag

8. Okt. Geburt des Propheten

14. Okt. Nyere-Tag (N. Todestag)

9. Dez. Unabhängigkeitstag

Zusätzlich Weihnachten u. Ostern

Schullaufbahn

	Dauer	Schüler bei PTZ
Kindergarten	3 J.	190
Grundschule	7 J.	1 280
Sekundarstufe 1		
bis Mittlere Reife	4 J.	470
Sekundarstufe 2		
bis Abitur	2 J.	26
Berufsschule		
2 bis 3 Jahre		300
Studium		
Abitur+3 = Bachelor		21
Abitur+5 = Master		5

Wege des Erfolgs



von gestern

... bis heute

(siehe sein Brief auf der letzten Seite)

Das FOOD-AT-HOME-PROGRAMM ...Schule im Freien – zu Hause

Unsere Kinder, die die Aufnahmeprüfung für die achte Klasse nicht bestanden haben, werden bis zu ihrer Volljährigkeit weiter begleitet. Die meisten von ihnen leben in ländlichen Gebieten und haben ein Familiengrundstück geerbt. Diese Jugendlichen, die von der Schule abgelehnt wurden, werden bei sich zuhause ausgebildet. Die Erschließung ihres Grundstücks erfolgt über einen Zeitraum von 5 Jahren. Vier Agronomen teilen sich die Arbeit, die **190 Kinder, die vom Food-at-Home (Nahrung zuhause) profitieren, so oft wie erforderlich, zuhause**, in einem unserer 20 Dörfer zu besuchen.

Sie planen ihre Unterstützung abhängig von der Bodenqualität, gehen aber auch auf die Wünsche ihrer jungen Schüler ein. **Kleintierhaltung und Ackerbau gehen Hand in Hand.** Neben dem jahreszeitenabhängigen Nahrungsmittelanbau gibt es forstwirtschaftlichen Anbau (Kiefer, Eukalyptus) und Obstplantagen (Zitrusfrüchte, Papaya, Avocado, Mango). Auch Kaffee und Gewürze werden nicht vergessen (Vanille, Kardamom, Ingwer). Alle Kosten werden selbstverständlich von PARTAGE übernommen.

Die Jugendlichen bauen selber die Ställe für ihr Kleinvieh nach den ihnen zur Verfügung gestellten Plänen (Ställe für Hühner, Kaninchen, Ziegen, Schweine...). Sie lernen, Pflanzen- und Tierkrankheiten zu erkennen und zu behandeln. Sie lernen Kompostierung, Tropfbewässerung, Pflanzenzucht... **das aus Urzeiten überlieferte, aber auch das modernere Know-how** des perfekten Kleinbauern. Wenn sie gut arbeiten, kann ihr Betrieb nach 3 oder 4 Jahren so viel einbringen, dass sie nicht versucht sind, in die Stadt auszuwandern.

Mdashiru, der 2018 ein Milchziegenpaar erhielt, hat jetzt 32! Wenn er in die Stadt geht, dann nur, um seine Milch zu verkaufen!



Im Jahr 2021 an die jungen Bauern verteilt:
Ziegen **160**
Schweine **41**
Hühner **240**

DIE LANDWIRTSCHAFTSFACHSCHULE ... auf Bestellung wachsen lassen!

Die Spenden, die wir dieses Jahr für den Lehrbauernhof erhalten haben, haben es uns ermöglicht, das Bewässerungssystem, das die natürliche Neigung des Geländes nutzt, zu vervollständigen und ein kleines Gewächshaus für Lehrzwecke einzurichten.

Kinder, die eine besondere Begabung zeigen und mehr lernen wollen, werden für **zwei Jahre in die Landwirtschaftsfachschule** aufgenommen. In dieser Zeit führen die Agronomen und die Familie ihren eigenen Betrieb weiter. Nach ihrer Rückkehr nehmen sie oft ein neues Projekt oder Verbesserungen in Angriff, wobei PARTAGE sie dann noch ein weiteres Jahr lang unterstützt.



30 m³ Wassertanks, deren Inhalt aus dem Grundwasser hochgepumpt wird



Gewächshaus **15x8 m**, PVC mit mikroporösem, thermofixierten Gewebebezug



Kontrollierte **Tröpfchenbewässerung**

Der Gewächshausanbau beginnt sich in Tanzania zu verbreiten. Es ist wichtig, dass wir nicht die letzten sind, die diese neue Technologie entdecken. Es gibt Modelle, die weit günstiger sind als dieses (es hat fast 4.000 € gekostet) und die eines Tages von unseren jungen Leuten zu Hause installiert werden können.



ERSTER DURCHLAUF

Im Mai gepflanzt, im August geerntet:

Tomaten **400 kg**
Gurken **300 kg**
Paprika **150 kg**



WHAT IS YOUR NAME? ... Wie heißt Du?

Namensgebung bei den HAYA, dem in der Kagera-Region beheimateten Volk

Manchmal fragen Sie uns, was der **Dialektname des Kindes bedeutet**, für das Sie eine Patenschaft übernehmen. Er ist **KIHAYA, die Bantu-Sprache der Einheimischen der Region: der WAHAYA**. Auf lokaler Ebene wird ihr Dialekt genauso viel, wenn nicht sogar mehr, verwendet als Swahili, die Landessprache. Sie ist bunter, reicher und verkörpert mehr Identität. Es ist der Großvater, der dem Kind seinen Namen gibt. Wenn es keinen Großvater mehr gibt, ist es Aufgabe des Ältesten des Clans oder der Familie, die "Taufe" vorzunehmen. Nur wenige Haya-Namen haben eine Entsprechung in europäischen Sprachen. **Man muss sie durch eine Umschreibung wiedergeben**, die sich auf eine Situation während der Schwangerschaft oder der Geburt bezieht, auf den Platz des Neuankömmlings in der Geschwistergruppe, auf die Wünsche, die für seine Zukunft formuliert werden... und manchmal sogar auf die Art und Weise, wie seine Mutter es geboren hat!

Einige Beispiele, die wir auf Nachfrage gerne ergänzen

VORNAME	M/W	BEDEUTUNG
MUBEZI MULOKOZI MUJUNI KALOKORA MUCHUNGUZI	M	Gute Hilfe/Wohlbefinden. Man zählt darauf, dass er die Familie aus der Misere befreien möge. Er wird ihr auf tausende Arten und Weisen helfen.
ABELA AJUNA ALINDA ATUGONZA	W	Name, der von sehr religiösen Eltern vergeben wird, nach einer problematischen Schwangerschaft oder Geburt. Sie rufen: "Gott liebt uns/erbarmt sich unser/beschützt uns".
KEMILEMBE	W	Geboren in einer Familie ohne Probleme, nach einer glücklichen Schwangerschaft und einer leichten Geburt.
KOKUSIIMA	W	Dem Leben sei Dank, für dieses Geschenk
KOKUNYEGEZA	W	Willkommen in der Welt, meine Tochter!
KENGONZI	W	Die Geliebte
KOKUBERWA	W	Dieses Kind wird in allem, was es tut, erfolgreich sein
MBERWA	M	
ISHENGOMA	M	Erstgeborener von Zwillingen
KATO	M	Zweitgeborener von Zwillingen
NYANGOMA	W	Erstgeborene von Zwillingen
NYAKATO	W	Zweitgeborene von Zwillingen
KIIZA	M	Nach Zwillingen geboren
LWIZA	M	
NYAMWIZA	W	
KAIZILEGE KAIJAGE	M	Wir haben uns einen Jungen gewünscht und wir haben einen Jungen bekommen! Was für ein glückliches Ereignis!
KAILEMBO	M/W	Die Mutter hat im Haus ihrer Eltern entbunden, obwohl sie dies im Hause ihrer Schwiegereltern hätte tun sollen. Der Großvater nennt das Kind "Kailembo = fehl am Platz"/"Nicht am richtigen Ort geboren"
RUGAMBWA RUMANYIKA	M	Sohn einer sehr berühmten Persönlichkeit. Name in Form eines Wunsches: "Auch Du wirst berühmt werden!"

KARUMUNA	M	Erstgeborenes männliches Kind eines Vaters, der ein Einzelkind gewesen ist. Dieser Name bedeutet "Bruder". Der Großvater drückt damit aus, dass sein Enkel für ihn wie ein zweiter Sohn ist.
MWOMBEKI	M	Er wird viele Kinder haben, er ist uns gegeben, um unsere Familie zu vergrößern
TUMWESIGE	M/W	Wir sind auf Gott angewiesen. Wir vertrauen ihm.
RWEYEMAMU	M	Dieses Kind tut sein Bestes. Es bemüht sich.
RUKINGIRA	M	Dieses Kind wird der Schutzschild der Familie sein, ihr Beschützer
MUTEGEKI	M	Dieses Kind wird der Ratgeber, der Weise der Familie sein
KAGARUKI	M	Kind, das nach dem Tod eines Verwandten in der Familie geboren wurde. Es wird als "Ausgleich" oder "Ersatz" bezeichnet.
RUTECHURA	M	Ein Mann, der Wort hält und dem man vertrauen kann
KASHANGAKI KASIGWA	M	Nach dem Tod des Vaters geboren (posthumes Kind)
MUTASINGWA MUTALEMWA	M	Ich werde mutig sein wie mein Vater, niemals ein Verlierer, niemals verzweifelt.
BONABANA	M/W	Verführung, Charme, egoistischer Wunsch, von allen bewundert und geliebt zu werden. Der Name soll die Umgebung warnen.
MAJULA	M/W	Geboren während der großen Regenzeit (März/April/Mai)
ASIIMWE	W	Kihaya-Äquivalent von "Deo gratias" (Gott sei Dank).
KALIKWERA KARUNGI KANULE	W	Name, der die Freude der Eltern über die Geburt des Kindes zum Ausdruck bringt.
KATUNZI	M	Erstes männliches Kind eines Vaters, der während der Schwangerschaft in seinem Beruf erfolgreich war. Ein Zeichen dafür, dass das Kind auch die Chance hat, im Leben erfolgreich zu sein.
KAMUHANDA	M/W	Die Mutter hat unterwegs entbunden, bevor sie zu Hause (oder im Krankenhaus) angekommen ist.

verstehen...

Ein Kind hat drei Namen:

- den Taufnamen, den HAYA-Vornamen und den Familiennamen.

- Der Familienname ist der **Vorname des Vaters** (manchmal auch der **Sippenname** des Vaters). Das Gleiche gilt für die Mutter des Kindes, ihr Familienname ist der **Vorname ihres Mannes**.

- Der Taufname gibt Aufschluss über die Religion: Protestanten leiten ihn aus dem Alten Testament ab, Katholiken aus dem Evangelium, Muslime aus dem Koran.

... und entschlüsseln

Im Kihaya und anderen Bantusprachen werden das **R** und das **L** kaum voneinander unterschieden.

Wenn Sie fragen: „Was ist ein Rapid?“, würde man Ihnen u.

U. antworten: „Ein Lapid ist ein Zug, der sehl, sehl schnell fährt“... und wenn Ihre kleine Paten-tochter **Caroline**

„**Calorine**“ unterschreibt, denken Sie nicht, dass wir Ihr Pa-

tenkind ausgetauscht haben! Um die Sache zu verkomplizieren, wird ein **R**, auf das ein Konsonant folgt, **oft weggelassen**;

Endsilben werden häufig mit stimmhafteren Vokalen ausgestattet: **a** oder **o** oder **i**. So kann ROBERT als LOBETO und ARLETTE als ALETA geschrieben werden.

STÄNDIGES DAZULERNEN

...die einzig wahre nachhaltige Entwicklung

Dank der Montessori-Methode haben sich die Kindergärten von Partage zu wahren Vorzeigeeinrichtungen entwickelt. Unser kleines Lehrerkolleg (Teacher Training Center) hat **in den fünfzehn Jahren** seines Bestehens **130 Absolvent*innen** hervorgebracht. Die meisten von ihnen arbeiten in privaten Einrichtungen, und ihr Ansehen wächst stetig. Die Öffentlichkeit fordert mehr von uns, als wir ausbilden können. Wir müssen jetzt **Wege finden zu expandieren**.



Jedes Jahr bieten wir unseren Ehemaligen einen **Fortbildungskurs** an, damit sie auf dem neuesten Stand bleiben und ihre abgenutzten Materialien erneuern können. Dieses Jahr im September erhielten **40 Teilnehmer*innen** (s. li.) den **Rosa Turm** und die **Braunen Stufen**, die in unserer Werkstatt hergestellt worden sind (s. o.).

Lernen und weitervermitteln: Das krönt jedes Leben!

Deogratias Majenge

an Herrn Philippe (Krynen) et an die Pat*innen von Partage Tanzania.

Ich weiß nicht, wie ich **meine unendliche Dankbarkeit** für die materielle und moralische Unterstützung ausdrücken soll, die ich während meines gesamten Werdegangs, von der Grundschule bis zur Universität, erhalten habe. Es war ein langer Weg, gesäumt von Dornen und Abgründen, aber Sie haben mich bis zum Ziel begleitet. Ihre Patenschaft hat meinem Leben eine große Wende gegeben. Ohne sie hielte ich heute kein Diplom in den Händen. Sie haben meine Schule, mein Internat und meine Uniformen bezahlt, mir Taschengeld gegeben und mir einen Computer geschenkt. Ich werde mich niemals für all das, was ich erhalten habe, revanchieren können. Das einzige, was ich tun kann, ist Gott dafür zu preisen, dass er Partage Tanzania geschaffen hat. Ich danke auch den Onkeln und Tanten dieser zweiten Familie für all die Zeit, die sie investiert haben, mich zu beraten, zu leiten und zu ermutigen, seit sie mich nach dem Tod meines armen Vaters im Jahr 2003 aufgenommen haben. Jetzt habe ich einen „**Master in Ernährungswissenschaft und -technologie**“. Ich wurde gerade von einem lebensmittelverarbeitenden Unternehmen eingestellt und bin fest entschlossen, hart zu arbeiten, **damit ich meinerseits eines Tages benachteiligten Kindern Hoffnung geben kann**. Sie haben es mich gelehrt... Ich möchte einer von Ihnen sein. Gott segne Sie.

Ihr Sohn Deogratias



Bald schon kommt 2022

und bald wird es Zeit für Grüße und Geschenke. Das Christkind oder der Weihnachtsmann sind in Tanzania unbekannt, außer bei Ihren Patenkindern.

Vielen Dank an alle, die uns bereits Geld geschickt haben, um den Kindern etwas in ihrem Auftrag zu besorgen. Wenn keine besonderen Angaben gemacht werden, händigen wir das Geld der Familie aus.

EINIGE PREISBEISPIELE

Bekleidung	20 à 35 €
(Kleid, Hemd, Trainingshose, Schuhe)	
Schülerrucksack	25 €
12 Kugelschreiber	5 €
12 Hefte (96 Seiten)	7 €
Fußball	40/60 €
Armbanduhr	20/40 €
Fahrrad - neu	160 €
- gebraucht	110 €
Nähmaschine	160/300 €
Strickmaschine	300 €
Ein Kilo Bonbons	4 €

Der Brief (und Foto) mit den guten Wünschen zum Neuen Jahr von jedem der Patenkinder ist abgeschickt. Möge er Sie pünktlich zu Mitternacht erreichen und Ihnen ihre Hoffnung, den Ausdruck ihrer Lebenszuversicht, übermitteln.

Ein Buch zugunsten von Partage Tanzania

Vincent Brahamcha, ein langjähriger Sponsor, präsentiert Ihnen "**Veronica & Co, Enfants du Monde**". Dieses Buch beinhaltet eine Sammlung von Fotos von Kindern, denen er in verschiedenen Ländern der Welt begegnet ist.

Das Buch ist 29x28 cm groß und hat einen halbfesten Einband. Es enthält 44 Fotos im Format 26x26 cm auf halbmattem 300 g-Papier. Jedes Foto ist auf eine vorgestanzte, herausnehmbare Seite gedruckt, so dass die Bilder auf Wunsch auch herausgelöst und aufgehängt werden können. Die Feiertage stehen vor der Tür. Für nur 24 € können Sie dieses Buch für sich selbst anschaffen oder an Ihre Freunde verschenken. Veröffentlicht zu Gunsten von Partage.



Bestellung:
vincent.brahamcha@free.fr
<http://vb-photo.com/>